UniCarriers TX3

Elektro-Gegengewichtsstapler stellt sich dem Härtetest

Im Mai 2017 hat UniCarriers seine Counterbalance-Familie um zehn neue Modelle der TX-Serie ergänzt. Theo Egberts von Andersom Testing hat nun untersucht, ob die Elektrofahrzeuge wirklich halten, was sie versprechen. Der renommierte Staplerexperte führt jedes Jahr die IFOY-Tests an den nominierten Förderfahrzeugen durch. Der TX wurde auf der Grundlage derselben standardisierten Kriterien bewertet.

***Text und Fotos im folgenden Bericht von Theo Egberts, Andersom Testing***

UniCarriers hat die neue TX-Serie mit einem Sortiment von zehn Modellen auf den Markt gebracht. Die TX3-Baureihe umfasst 3-Rad-Gabelstapler mit Tragfähigkeiten von 1,25 bis 2 Tonnen, die TX4-Linie bietet 4-Rad-Stapler mit 1,6, 1,8 und 2 Tonnen Tragfähigkeit. Wie ihre Vorgänger unter dem Namen Nissan werden die Stapler im spanischen Werk in Pamplona hergestellt. Die TX3-Reihe ist in drei Chassislängen verfügbar, die TX4-Reihe in zweien. Der Teststapler TX3-18L ist eine lange Version mit einer 48-V-/750-Ah-Batterie anstelle der 625 Ah-Version, die beim Standardchassis zum Einsatz kommt.

**Optimale Sicht**

UniCarriers ist stolz auf die neue Reihe und unterstreicht dies mit Aussagen wie „der Wirtschaftlichste und Leiseste seiner Klasse“ sowie mit Produktmerkmalen wie dem ProVision-System für optimale Sicht und dem Stabilitätssystem S3 für zusätzliche Sicherheit. Wir können viele der angekündigten Vorteile an unserem Teststapler wiederfinden. Mit ProVision optimiert UniCarriers die Sicht. Die Vorderkante des Daches ist in der Sichtlinie angefast, ebenso wie die Verbindungsstreben im Fahrerschutzdach. Das Armaturenbrett ist extra niedrig gehalten und die Seitenschaltung darin integriert. Dies verbessert die Sicht auf die Gabelspitzen und reduziert den toten Winkel um ±10 cm. Die Dachsäulen sind schlanker, sodass der Fahrer die Umgebung des TX3 besser überblicken kann als früher. Den größten Vorteil bieten jedoch die beiden Sichtfenster in der Frontverkleidung. Das robuste Plexiglas ermöglicht eine sehr gute Sicht auf die vorderen Ecken der Last, sodass man die Gabeln genau positionieren kann, um die Last aufzunehmen. Derartige Sichtfenster könnten zum Standard bei Gabelstaplern werden.

**Ergonomischer**

Die TX-Serie ist nicht nur im Hinblick auf die Sicht ergonomischer als ihre Vorgänger, sondern auch der Einstieg wurde verbessert. Die Stapler verfügen über eine zusätzliche Stufe, die ein einfacheres und sichereres Ein- und Aussteigen ermöglicht. Der Fußraum ist geräumig und frei von Hindernissen. Wir sähen gern eine intelligentere Lösung für die Verriegelung der Batterieabdeckung, den „herkömmlichen Verschluss“ spürt man gelegentlich an der rechten Wade. Das Bremspedal dürfte auch etwas niedriger sein, sodass man leichter vom Gas- zum Bremspedal wechseln kann. Der Grammer-MSG65-Sitz ist gut platziert und die Armlehne mit integrierten Fingertipp-Bedienhebeln ist perfekt einstellbar und stabil. Der Fahrtrichtungsschalter (vorwärts/rückwärts) lässt sich mit dem Daumen verstellen, mit dem kleinen Finger oder dem Ringfinger kann man ganz leicht die Richtung (rechts/links) anzeigen. Optional ist ein Druckknopf zum automatischen Einstellen der Gabel in die horizontale Position erhältlich. Wer mechanische Hebel bevorzugt, kann auch diese bekommen; man kann ohne zusätzliche Kosten zwischen den beiden Bedienoptionen wählen.

**Elektrische Lenkung**

Mit dem Stabilitätssystem S3 sorgt der TX für Sicherheit. Das System misst ständig den Lenkwinkel, die Last und die Geschwindigkeit, sodass der Stapler stets stabil fährt. Die sogenannte Dynamic Cornering Control senkt in Kurven die Geschwindigkeit, hält den Stapler bei Geradeausfahrt jedoch etwas zu lange im Geradeausmodus, was mit einem Flexibilitäts- und Zeitverlust einhergeht. Praktisch ist die serienmäßige Gewichtsanzeige beim TX, die bei Überlastung warnt. Serienmäßig ist auch das neue Steer-by-Wire-System mit Lenkradsynchronisation. Bei diesem System befindet sich das Lenkrad beim Geradeausfahren immer in der gleichen Position, was sehr angenehm ist. Das Lenken ist kontrolliert und berechenbar. Dank der elektrischen Lenkung ist die Lenksäule schlank und sorgt hierdurch für mehr Beinfreiheit. Der Neigungswinkel der Lenksäule ist stufenlos einstellbar, nicht aber die Höhe. Die Lenksäule ist in zwei Höhen erhältlich, die höhere Version war uns bei unserem Teststapler aber etwas zu hoch. Ebenfalls serienmäßig ist ein Heckgriff mit Hupe an der hinteren Dachstütze für besonders sicheren Halt beim Rückwärtsfahren. Der TX hat zudem einen eingebauten Verbrauchszähler. Das neue Instrument zeigt zusätzliche Informationen zum Energieverbrauch des Staplers an.

**Am wirtschaftlichsten?**

Bleibt noch die Frage nach dem niedrigsten Energieverbrauch und dem Geräuschpegel. Der TX3 ist zwar wirklich sehr leise geworden, jedoch nicht leiser als andere moderne Stapler. Der Warnpieper, das steht außer Frage, ist beim Rückwärtsfahren allerdings sehr deutlich vernehmbar. Laut UniCarriers ist der Energieverbrauch sehr gering, doch lässt sich das in den Messungen bei unserem praxisorientierten Testverfahren nicht nachweisen. Dank der elektrischen Lenkung und der verbesserten Energierückgewinnung ist der TX3-18L effizienter als sein Vorgänger und wir erzielen einen etwas niedrigeren Verbrauch im Vergleich zum Durchschnitt in dieser Klasse. Die gemessene Effizienz ist etwas unterdurchschnittlich. Wir führen dies unter anderem auf die verzögerte Beschleunigung nach scharfen Kurven zurück sowie auf die kurze Zeitverzögerung beim Heben. Abschließend bleibt zu sagen, dass wir die P-Position für den besten Fahr- und Arbeitsmodus halten (H ist recht rau, E zu vorsichtig). Das macht den TX3-18L zu einem schönen, stabilen und berechenbaren Stapler. Er ist angenehm robust und modern, die Batterie lässt sich problemlos von der Seite wechseln. Unserer Ansicht nach sind die positivsten Merkmale die stark verbesserte Sicht durch das ProVision-System und die elektrische Lenkung. Die wenigen Schwachpunkte sind zu verschmerzen und können zu gegebener Zeit von UniCarriers behoben werden.

Fazit

Mit dem TX3-18L bringt UniCarriers einen würdigen Nachfolger für den TX3-18, den wir 2013 getestet haben, auf den Markt. Der Neuling ist raffinierter und wirtschaftlicher und bietet einige einzigartige Aspekte, die zum Standard in der Branche für den innerbetrieblichen Güterumschlag werden können.

**Stärken und Schwächen**

|  |
| --- |
| ⊕ Stark verbesserte Sicht  ⊕ Elektrische Lenkung mit Synchronisation  ⊕ Umfangreiche Standardausstattung |
| ⊖ Dynamic Cornering Control hält die Geschwindigkeit lange Zeit niedrig  ⊖ Verschluss der Batterieabdeckung  ⊖ Reaktionsgeschwindigkeit der Minihebel beim Heben (dies ist  einstellbar, während des Tests war sie auf „sanft“ eingestellt) |

## Datum: 22. März 2018

Länge: 6.334 Zeichen inklusive Leerzeichen

Bilder: 6

Bildunterschriften

Bild 1 und 2: Die TX-Serie von UniCarriers ist moderner und leistungsfähiger und bietet einen angenehmen Arbeitsplatz.

Bild 3: Die Batterien lassen sich schnell und sicher über die Seitentür tauschen. Die Türkonstruktion ist stabil, ohne grob anzumuten.

Bild 4: Einzigartig auf dem Markt: die Sichtfenster zur optimalen Kontrolle der Lastenposition.

Bild 5: Die helle und informative Anzeige liefert Informationen über alle nötigen Betriebsstatus und zeigt das Gewicht der Last an.

Bild 6: Die solide Armlehne ist groß und individuell einstellbar und verfügt über eine neue Reihe von Minihebeln sowie über einen Fahrtrichtungsschalter. Die Entscheidung für herkömmliche mechanische oder Minihebel ist nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Grafik: Energieverbrauch.

**Über UniCarriers**

UniCarriers ist ein international tätiger Entwickler und Hersteller von Flurförderzeugen. Die flexibel einsetzbaren und kundenindividuell konfigurierbaren Transportlösungen für Logistik und Lager entstehen an den Produktionsstandorten in Schweden, Spanien, Japan, China und den USA. Der Vertrieb erfolgt sowohl über den Fachhandel als auch direkt an Endkunden durch ein erfahrenes Team von Vertriebsexperten. Zentrale Abnehmer sind die Automobil-, Bau-, Elektronik-, Lebensmittel-, Logistik- und Pharmabranche sowie die Schwer- und die verarbeitende Industrie.

Die UniCarriers Holdings Corporation entstand 2011 aus dem Zusammenschluss der Marken Nissan Forklift, TCM und Atlet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Tokio verfügt über Niederlassungen in Europa, Amerika und Asien. Die europäische Zentrale befindet sich in Mölnlycke (Schweden) bei Göteborg. Im Geschäftsjahr 2016 beschäftigte der Konzern weltweit 5.813 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro. Seit März 2016 gehört UniCarriers zu Mitsubishi Heavy Industries. Mit seinen Töchtern Mitsubishi Nichiyu Forklift und UniCarriers ist Mitsubishi der weltweit drittgrößte Hersteller von Gabelstaplern.

**Unternehmenskontakt**

Tobias Laxa • UniCarriers Europe AB

Metallvägen 9–11 • 435 82 Mölnlycke • Schweden

Telefon: +49 170 371 0779

E-Mail: tobias.laxa@unicarrierseurope.com

Internet: www.unicarrierseurope.com/de

**Pressekontakt**

Stefanie Schoebel • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99 20 • Fax: 02602-950 99 17

E-Mail: sts@additiv-pr.de • Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)